

Advent 2016

Überrascht stand ich Ende Oktober vor zwei überlebensgroßen Weihnachtsmännern. Das hatte mich auf dem falschen Fuß erwischt. Für die Geschäftswelt – es handelte sich bei den Weihnachtsmännern um Reklame vor einem Süßwarengeschäft – hatte die Advents- und Weihnachtszeit längst angefangen. Die Geschäftswelt...

Was erwarten wir von Weihnachten, wie gehen wir auf die Feiertage zu? Eine Erinnerung aus meiner Kindheit: Durch gutes Verhalten und Nettsein gegenüber anderen Menschen sollten wir „Strohhalme“ sammeln, damit das Christkind in der Krippe nicht so hart zu liegen habe. Gut sein, nett sein, brav sein. Je besser wir Kinder, je besser wir Menschen, umso leichter kommt das Christkind in die Welt. So das Denken in der Kindheit.

Wie aber kommt Jesus Christus in die Welt? Immer wieder finden sich in der Geschichte Gruppierungen, die durch vollkommenes Verhalten die Ankunft eines Messias ermöglichen und beschleunigen wollten. Sind wir vollkommen, so das Denken, wird der Messias kommen.

Wir glauben, dass Jesus gekommen ist, dass der Messias Mensch wurde – nicht in einer von Menschen gemachten vollkommenen Welt, sondern in die unvollkommene Welt einer römischen Provinz. Die Menschen litten unter den Besatzern, kleine und große Aufstände gab es immer wieder – und unbemerkt wird Gott Mensch. Nicht das Vollkommene sucht Gott, er sucht das Kleine und Erniedrigte, das, was der göttlichen Hilfe bedarf. Nicht wir Menschen machen eine vollkommene Welt, sondern Gott heiligt und heilt die Welt – mit und für uns Menschen.

An das Weihnachtsfest gibt es hohe Erwartungen friedlicher und harmonischer Begegnungen; die Wirklichkeit sieht nicht selten anders aus. Aber in diese Wirklichkeit hinein wird Gott Mensch, will Jesus Christus zu uns kommen. Dieses Wissen soll uns gelassen auf Weihnachten zugehen lassen, damit ER Raum in uns und unserer Welt gewinnen kann – immer neu.



Abt Friedhelm Tissen OSB

Liebe Freundinnen und Freunde der Abtei Kornelimünster,

es geht mit großen Schritten auf Weihnachten zu. Eine Zeit, zurückzublicken und vor allen Dingen Dank zu sagen!

An erster Stelle wollen wir Ihnen Dank sagen. Im Sommer haben wir in einem Schreiben auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht, uns durch Spenden statt Geschenke zu bestimmten Anlässen zu unterstützen. Zwei große Projekte haben wir inzwischen angefangen: Die Sanierung der Auffahrten zu unserem Parkplatz und die Neueindeckung unseres Kirchendachs.

Die Auffahrten unseres Parkplatzes hatten in den letzten Jahren massive Schlaglöcher bekommen, die das Befahren gefährlich machten. Diese Schäden konnten wir beseitigen und in diesem Zusammenhang richten wir auf der benachbarten Wiese eine Sickermulde für das Regenwasser eines großen Teils des Kirchendachs ein. Dies ermöglicht uns mittelfristig, Abwassergebühren zu sparen.

Im Oktober haben wir mit den Arbeiten an der Neueindeckung des Kirchendachs begonnen. Das Dach hatte in den letzten Jahren zahlreiche undichte Stellen, die das Gebälk feucht und marode gemacht haben. Bevor die Feuchtigkeit schwere Schäden im Innern der Abteikirche anrichten kann, wird das Dach jetzt mit Aluminiumschindeln eingedeckt, die deutlich preisgünstiger und haltbarer sind als Schiefer.

Dass dies möglich wurde, verdanken wir auch Ihnen, den zahlreichen Spenderinnen und Spendern, die sehr großzügig auf die Ankündigung des Sommers reagiert haben. Herzlichen Dank für all Ihre Unterstützung!

Die Arbeiten am Kirchendach stehen im Zusammenhang mit einer Sanierung der Kirche, die in den nächsten Jahren schrittweise weitergehen soll. Für die kommenden Projekte sind wir weiter auf Ihre Unterstützung angewiesen. Über die anstehenden Arbeiten informiert Sie der beigelegte Spendenflyer. Für Rückfragen stehen Ihnen Abt Friedhelm und P. Oliver gerne zur Verfügung.

Doch auch neben den Bauvorhaben hat sich im Sommer viel bei uns getan. Ein wenig wollen wir davon berichten:

Am 26. August feierte Fr. Egilhard in aller Stille seinen 75. Geburtstag, zwei Tage später begingen

wir den Tag der Freunde. Den Festvortrag hielt Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck aus Essen. Das Thema lautete: „Der Friede ist das Werk der Gerechtigkeit und der Solidarität“ (Papst Johannes Paul II) – Friedensethik und Militärseelsorge in Zeiten internationaler Konflikte“. Der Vortrag, an den sich ein lebhaftes Gespräch anschloss, fand eine gute Resonanz. Allen Helferinnen und Helfern am Tag der Freunde sei auch an dieser Stelle herzlich Dank gesagt.

An unterschiedlichen Orten verbrachten die Mitbrüder ihre Ferien: von England bis nach Israel! Fr. Antonius konnte in Jordanien und Israel an einem archäologischen Lehrkurs teilnehmen, ein Unterfangen, das ihn sehr bereichert hat. Vorher konnte er mit Freunden zwei Ferienwochen in Israel verbringen, vor allem in Jerusalem und Tabgha. Fr. Daniel nahm in Löwen an einem Intensivkurs in der lateinischen Sprache teil und verbrachte einige Ferientage dort.

Im September war Abt Friedhelm zum Äbtekongress in Rom. Der Kongress findet alle vier Jahre statt. Unter anderem wurde ein neuer Abtprimas gewählt. Die Wahl für die Nachfolge von Abtprimas Notker Wolf fiel auf Abt Gregory Polan (66) aus der Abtei Conception (Missouri) in den USA. Abtprimas Gregory ist für acht Jahre gewählt; er ist der oberste Repräsentant unseres Ordens. Im Anschluss an den Äbtekongress fand das Generalkapitel unserer Kongregation statt, ebenfalls in Rom. Auch hier gab es eine Neuwahl: Zum Nachfolger von Abtpräses Bruno Marin wurde Abt Guillermo Alboreda (60) aus Kolumbien gewählt. Auch seine erste Amtszeit beträgt acht Jahre. Beiden neu Gewählten wünschen wir Gottes Segen für ihren Dienst an den Mitbrüdern und -schwestern. Während des Generalkapitels in Rom war unser Fr. Daniel ein geschätzter und viel beachteter Mitarbeiter und Helfer.

Neben den Ferien und den Aufenthalten in Rom führten Exerzitien und andere Aufgaben und Sitzungen die Mitbrüder außer Haus. So war es im Sommer bisweilen sehr eng, was die Präsenz der Mitbrüder betraf. Und doch konnten wir unsere Gebetszeiten und die Aufnahme der Gäste in gewohnter Weise fortführen.

Zweimal war das Bistum Aachen in besonderer Weise Gast in unserem Haus: Am 12. September wurde der Tag der pastoralen Berufe bei uns begangen. Etwa 140 Personen trafen sich bei uns

zu Gebet, Austausch, einem Vortrag sowie Kaffee, Kuchen und Abendimbiss. Obwohl wir an diesem Tag nur dünn besetzt waren, haben wir diese Veranstaltung gut gemeistert. Am 28. September waren knapp 40 ältere Priester und Diakone unserer Diözese zu Gast bei uns. Nach einer Begegnung in der Propsteikirche nahmen sie bei uns das Mittagessen ein, hatten stille Zeit für sich und sangen die Vesper. Unter den Teilnehmenden war unser Altbischof Dr. Heinrich Mussinghoff sowie Weihbischof Reger, der lange Zeit für die Ordensleute im Bistum verantwortlich war.

Mit großer Freude haben wir die Ernennung von Weihbischof Dr. Helmut Dieser aus dem Bistum Trier zum neuen Bischof von Aachen vernommen. An seiner Einführung am 12. November im Aachener Dom nahm Abt Friedhelm teil. Unserem neuen Bischof wünschen wir für seinen Dienst Gottes Segen - und ein offenes Ohr und Herz für die Anliegen der Ordensgemeinschaften.

Im Sommer entdeckte P. Albert unsere Marienkapelle am Rande unseres Grundstücks neu. Ging es zunächst nur darum, wuchernde Sträucher und Bäume zu stutzen, „verliebte“ er sich in die Kapelle, die, wie unsere Kirche, etwa 60 Jahre alt ist. Zu seinem 75. Geburtstag im März kommenden Jahres (er wird ihn, wie Fr. Egilhard, in Stille begehen) erbittet P. Albert statt eventuell persönlich zugedachter Geschenke eine Spende zur Erhaltung der Kapelle.

Ende November wurden mit Hilfe des Naturschutzbundes Deutschlands (NABU) und des Bürgervereins Kornelimünster auf unserer Obstwiese ein gutes Dutzend neue Obstbäume gepflanzt; es sind vor allem alte lokale Sorten. Die Pflege übernimmt der NABU. Allen Helferinnen und Helfern bei der Pflanzaktion sei von Herzen gedankt!

Auf Weihnachten zu: Am Weihnachtsfest wird die Messe aus unserer Abteikirche im Radio übertragen, Sender WDR 5. Da die Sendezeit festliegt, ist das Pontifikalamt bereits um 10:00 Uhr. Seien Sie uns am Radio willkommen - oder nehmen Sie an der Messe in der Abteikirche teil, um die Hörerinnen und Hörer am Radio durch kräftigen Gesang zu erfreuen!

Wir Mönche wünschen Ihnen ein gutes Zugehen auf Weihnachten, auf die Geburt Jesu Christi, des Gottes- und Menschensohnes. Er möge Raum finden in uns.

Noch einmal sei Ihnen allen gedankt, dass Sie in Treue zu uns stehen, unsere Wege mit uns gehen, unsere Freuden und Leiden teilen und uns immer wieder mit Ihren Gaben unterstützen.

Mit den besten Segenswünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest grüßen Sie

Ihre Mönche von Kornelimünster

Termine

- 18. Dezember 2016, 17:00 Uhr: Weihnachtskonzert des CHORnelimünster
- 24. Dezember 2016:
17:30 Uhr: Erste Vesper von Weihnachten
23:00 Uhr: Weihnachtliche Orgelmusik
23:30 Uhr: Christmette, anschließend Gratulation im Egilhardussaal
- 25. Dezember 2016, 10:00 Uhr: Pontifikalamt mit Übertragung durch WDR 5
- 31. Dezember 2016:
23:45 Uhr: Meditative Messe zum Jahreswechsel
ab 23:15 Uhr: stille Anbetung
- 8. Januar 2017:
Im Rahmen des Frühschoppens besuchen uns die Sternsinger
- 14. Januar 2017, 18:00 Uhr: Weihnachtssoratorium I, V, VI von Johann Sebastian Bach, Ausführende: Heinrich-Schütz-Chor Aachen, Schulchor und Eltern-Lehrer-Chor des Bischöflichen Pius-Gymnasiums Aachen, Mitglieder des Sinfonieorchesters Aachen unter Leitung von Dieter Gillessen

